

02

DEC

2022

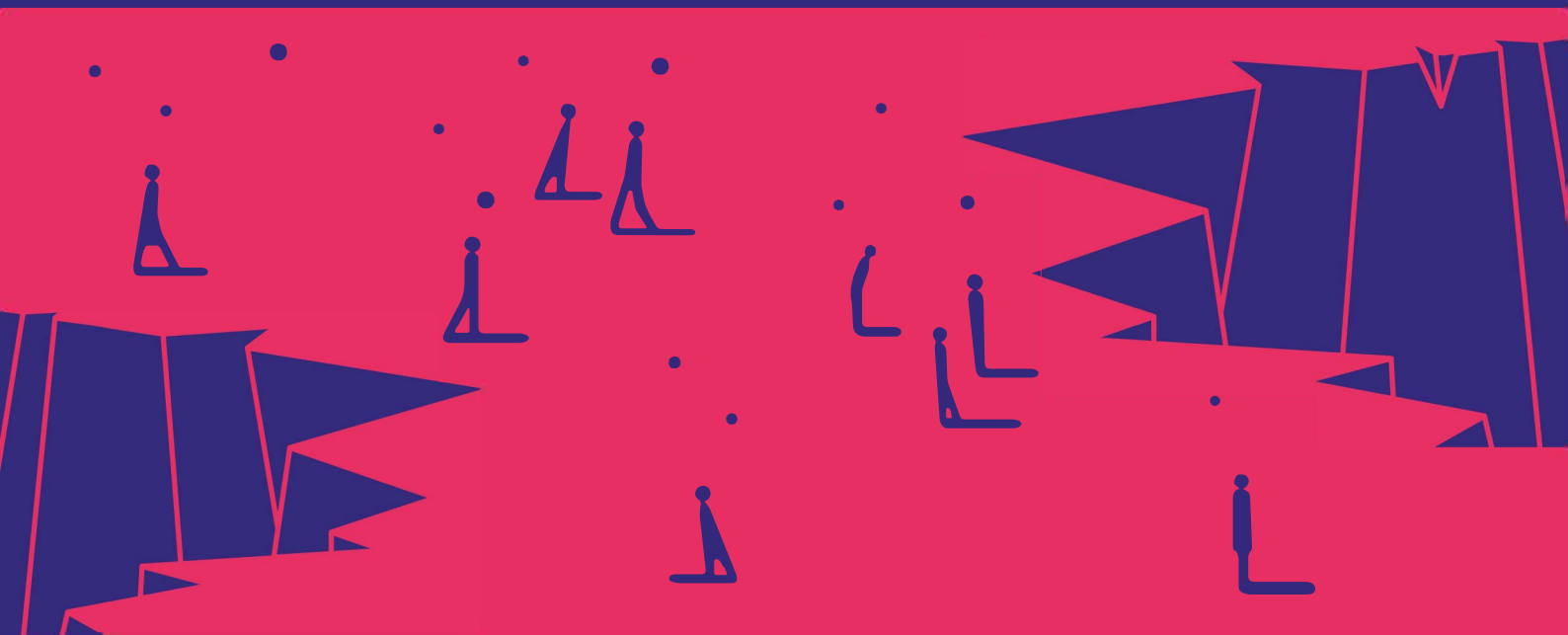
Ziel der Tagung ist es, den aktuellen Stand des zeitgenössischen Streetwork-Ansatzes vorzustellen. Die Initiative entsteht aus dem Wunsch, die Zukunft der Straßensozialarbeit zu erörtern. Der "Notfall"-Charakter für diesen Ansatz der Sozialarbeit soll von strukturellen und umfassenderen Kriterien abgelöst werden. Die Werte-Charta des lokalen Streetwork-Netzwerks und das Konzept der "mobilen Jugendarbeit" werden ebenfalls auf der Tagung vorgestellt.

Zielgruppe

Streetworker*innen, Jugendarbeiter*innen, politisch Verantwortliche, Forscher*innen, Sozial- und Gesundheitspersonal.

ON THE ROAD

TAGUNG ZUM THEMA STREETWORK



FREITAG 2 DECEMBER

9:00 - 13:00

**Innenhof Palais Widmann
Silvius Magnago Platz 1 - Bozen**

9:00 - 9:15

Eröffnung und Grußworte

Phillip Achammer, Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur, Bildungsförderung, Handel und Dienstleistung, Handwerk, Industrie, Arbeit und für Integration der Autonome Provinz Bozen

Juri Andriollo, Stadtrat für Soziales, Freizeit und Sport der Stadt Bozen

9:15 - 10:45

Aufsuchende Sozialarbeit in Italien. Die aktuelle Situation zwischen Notwendigkeit und Forderung nach sozialer Kontrolle

Lorenzo Camoletto, Università della Strada - Gruppo Abele, Turin

Komplexe Situationen und hilfreiche Beziehungen auf der Straße. Welche Perspektiven gibt es jenseits des Notfalls?

Rebecca Fröhlicher und Raffael Bolli, sip züri, Zürich

10:45 - 11:00

Kaffeepause

11:00 - 12:00

Die Streetwork-Charta in Südtirol

Sergio Previte, Forum Prävention, Bozen

Mobile Jugendarbeit in Südtirol

Tobias Stecher, Jugenddienst Obervinschgau

12:00 - 13:00

Schlussfolgerungen und Folgemaßnahmen

PROGRAWM

FREITAG 2 DECEMBER

14:30 - 16:30

**Haus Goethe,
Goethestraße 42 - Bozen**

13:00 - 14:30
Mittagspause

Workshop
La Cura delle persone, del sé come
operatore/trice e della comunità (IT)
Lorenzo Camoletto

Workshop
Offene Jugendarbeit in den Räumen
junger Menschen mit Fokus Mobile
Jugendarbeit & Jugendarbeit im
öffentlichen und „virtuellen“ Raum
(DE)
**Marina Peter (netz I Dachverband der
Offenen Jugendarbeit) gemeinsam mit
Fachexperten*innen der Jugendarbeit**

16.30 - 17.30
Aperitif - meet together

Die Veranstaltung wird vom Land
Südtirol gefördert und vom Forum
Prävention in Zusammenarbeit mit
dem netz I Offene Jugendarbeit -
Dachverband der Offenen Jugendar-
beit organisiert.

Anmeldung
tagung@forum-p.it
Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei Bedarf wird am Vormittag für eine
Simultanübersetzung gesorgt.

WORKSHOPS

REFERENTEN

Lorenzo Camoletto

Lehrbeauftragter an der Università della Strada des Gruppo Abele für Fragen im Zusammenhang mit niederschweligen Diensten, er ist Koordinator des Neutavel-Projekts für den Anteil des CNCA.

Rebecca Fröhlicher

Aufsuchende Sozialarbeiterin, Verantwortliche für den Fachbereich Konfliktvermittlung öffentlicher Raum und Teamleiterin bei sip züri – aufsuchende Sozialarbeit auf Zürichs Straßen.

Raffael Bolli

Patrouillenleiter aufsuchende Sozialarbeit sip züri mit Zusatzaufgaben in der vertieften Fallarbeit und Praxisanleiter Studierender Soziale Arbeit.

Sergio Previte

Soziologe, Streetworker, Forum Prävention Bozen.

Tobias Stecher

Soziologe und Politikwissenschaftler, Geschäftsführer Jugenddienst Obervinschgau Fachstelle zur Förderung der Jugendarbeit.

Marina Peter

Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Soziokultur und Jugendarbeit, Koordinatorin „Vernetzung & Begleitung der OJA“ in Südtirol, Ansprechpartnerin für Berufliche und Ehrenamtliche, Plattform und Fachstellen.